

# Bachner News

**Ortswechsel**  
USA & Flughafen  
ziehen um

**Corona**  
Maßnahmenpaket

**Auszubildende**  
Vor und nach der Prüfung

Magazin der Bachner Gruppe 01 | 2020



**Referenz Ingolstadt**  
Audi Karosseriefertigung  
N60.3

**Mitarbeiter-Umfrage**  
Was zeichnet Bachner als  
Unternehmen aus?

**Intranet & App**  
Mitarbeiterplattform  
geht online



## Liebe Mitarbeiter\*innen, liebe Leser\*innen unserer BachnerNews,

unser Jubiläumsjahr 2020 „100 Jahre Bachner“ sollte eigentlich mit einer großen „Geburtsstagsfeier“ am 17. Juli in München und einem Ehrenabend im November gebührend gefeiert werden. Doch leider ist in diesem Jahr alles anders als gedacht. Der weltweite Ausbruch des Corona-Virus hat unsere Planungen für diese beiden Veranstaltungen zu Nichte gemacht. Ein unbeschwertes Feiern mit all unseren Mitarbeiter\*innen, Partner\*innen und Freunden des Unternehmens ist in unserem 100sten Jahr nach Gründung leider nicht möglich. Deshalb mussten wir beide Feste schweren Herzens bis auf Weiteres absagen.

Trotzdem können wir uns glücklich schätzen, wie wir gemeinsam die Zeit während und nach dem Lock-down gemeistert haben. Alle betroffenen Mitarbeiter\*innen sind wieder gesund und während in vielen Unternehmen Mitarbeiter\*innen von Kurzarbeit oder Kündigungen betroffen waren, konnten wir in den allermeisten Bereichen im Normalbetrieb weiterarbeiten. Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch an alle unsere Mitarbeiter\*innen für ihr Engagement und die Einhaltung der Hygieneregeln. Ebenso danken wir unseren Kunden, die uns ein Weiterarbeiten auf den Baustellen ermöglicht haben. Wenn wir den Blick in die Zukunft richten, so können wir trotz der weltweiten wirtschaftlichen Folgen der Pandemie optimistisch bleiben. Wir sind als solide gewachsene und finanziell gesunde Unternehmensgruppe sowohl fachlich als auch regional breit aufgestellt und werden gestärkt aus dieser unsicheren Zeit hervorgehen. Auf die nächsten 100 Jahre Bachner!

Viel Spaß bei Lesen der Bachner News im Jubiläumsjahr!

Ihr   
Hans Bachner

## UMZUG BÜRO FLUGHAFEN



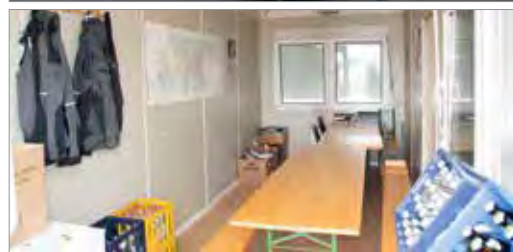
Der Ausblick vom neuen Büro.

Das rund 20-köpfige Team am Münchner Airport hat seit Ende Juni ein neues Quartier. Im Zuge der Vorfelderweiterung des Satellitenterminals wurde im Osten des Flughafens für mehrere Dienstleister eine neue Stellfläche festgelegt. „Der Containerumzug selbst lief an einem Tag“, lachen Klaus Werner und Roland Heindl. „Das Aus- und Einräumen von Lager im Erdgeschoß und Büro im ersten Stock hat

*schon ein wenig länger gedauert.“ Am neuen Ort schaffen zwei zusätzliche Container mehr Platz, außerdem wurde im Aufenthaltsraum eine neuer Boden verlegt. In Kürze wird auch ein Sanitär-Container geliefert. Einzig die Herausforderung bei der Materialanlieferung bleibt, denn es gibt keine Straßennamen, nur GPS-Koordinaten. Das Fazit des Teams zum Umzug: „Durchgehend positiv!“*



Roland Heindl, Klaus Werner und Terence Woll halten die Stellung. Alle weitere Teammitglieder sind gerade im Flughafengelände unterwegs.



## WICHTIGES IN KÜRZE

### UMZUG BACHNER USA

Die Bachner Electro USA Inc. ist in neue Räume umgezogen. Die bestehenden Büro- und Lagerflächen waren nicht mehr ausreichend, da sich die Anzahl der Mitarbeiter im Februar von drei auf fünf erhöht hatte.

Seit 1. April 2020 sind diese an neuer Adresse im etwa sieben Kilometer entfernten Greer zu finden. Angenehmer Nebeneffekt: Die Fahrtstrecke zu den derzeitigen Kunden hat sich damit auch verkürzt.

Hier die neuen Kontaktdaten:

**Bachner Electro USA Inc.**  
1 Distribution Court, Suite D  
Greer, SC 29650 USA  
Telefon +1 864 558 0095  
electro@bachner-usa.com

### NEUES DESIGN IM BACHNER ELEKTROHANDEL



Die Elektronik-Fachhändler-Kooperation Euronics „best of electronics“ präsentiert sich mit einem neuen Marktauftritt. Das Logo vom Elektronik-Fachhändler hatte zuvor vier Sterne. Zukünftig wird auf dem Logo von Euronics nur noch einen Stern links neben dem Namen zu sehen sein. Der Schriftzug, sowie auch die Farben wurden neu gestaltet. Neben dem Logo wird auch der komplette Markenauftritt vom Showroom bis hin zu den Werbemitteln angepasst. Im Ladengeschäft des Bachner Elektrohandels wurden die Design-Vorgaben natürlich zeitnah umgesetzt und so erstrahlt das neue Logo auch in Mainburg.



## FÜHRUNG BEI BMW LANDSHUT

Am Freitag den 6. März fand für eine gut 20-köpfige Gruppe eine Führung durch das Landshuter BMW-Werk statt. So konnten sich die Bachner-Mitarbeiter\*innen aus dem Bereich „kaufmännische Dienste“ direkt ein Bild von einem der Einsatzorte der technischen Kollegen machen. An vielen Stellen tauchten die Teilnehmer\*innen in die aktuell eingesetzte Technik in Leichtmetallgießerei, CFK-Technik, Elektromotoren- und Gelenkwellenproduktion ein. Spuren von Arbeiten der Landshuter Bachner-Niederlassung sind im Betrieb oft nicht offensichtlich, doch die



wachen Augen der Kauffrauen und -männer entdeckten immer wieder Installationen, die ein rotes Logo mit Stecker zeigten. Im Anschluss konnte die Gruppe die gewonnenen Eindrücke kurz vor dem Start ins Wochenende bei Burger, Fritten und Pulled Pork Revue passieren lassen.



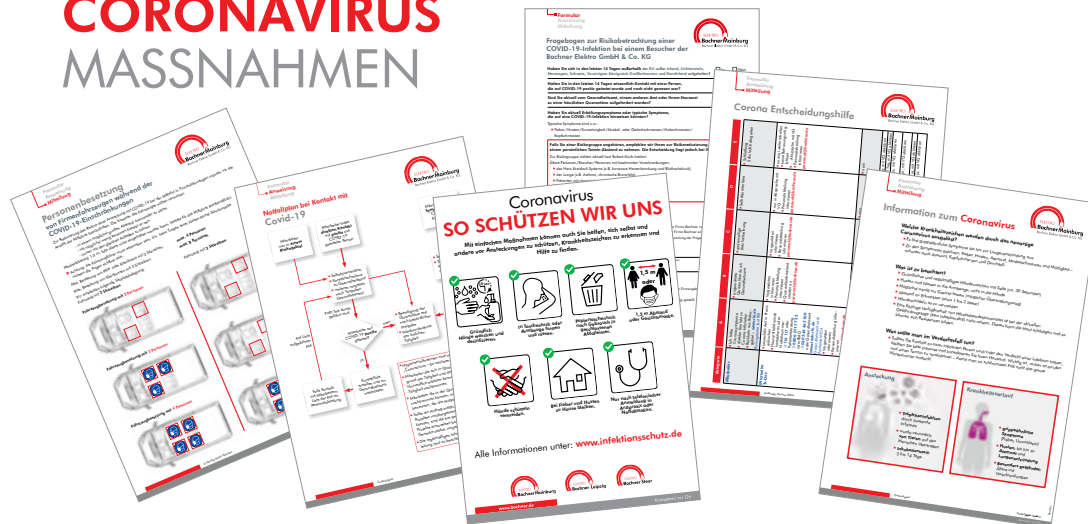
## VOR 10 JAHREN IN DEN BACHNER NEWS

- Einweihung der Niederlassung in Oberschleißheim
- Im Visier: Euronics – Bachner Elektrohandel Mainburg
- Mitarbeiter ganz privat
- Unsere Patenkinder in Haiti
- Referenzprojekt – Weber Betonwerk in Mittelfranken

### HIGHLIGHTS

- 90 Jahre Bachner
- Neueröffnung SenerTec Center Niederlassung Heilsbronn
- Volthaus im Reich der Mitte

## CORONAVIRUS MASSNAHMEN



Auch die Bachner-Gruppe blieb vom Geschehen rund um den Corona-Virus nicht verschont. Gleich zu Beginn im März stieg auch die Unsicherheit. Aktuelle Informationen zu Schutzmaßnahmen und zum aktuellen Infektionsgeschehen lieferte Geschäftsführer Thomas Üffink im wöchentlichen Abstand. Eine Unterweisung der Mitarbeiter und die Ausarbeitung eines Maßnahmenkonzeptes inklusive Hygieneregeln für KFZ und Arbeitsplatz, ein Notfallplan sowie das Ermöglichen von Homeoffice folgten sehr früh. Ergänzend dazu erhielten alle Beschäftigten zwei Schutz-

masken für den Privatgebrauch. „Glücklicherweise hatten wir firmenweit sehr wenige Infizierte“, ist Thomas Üffink froh. „Ein noch größeres Glück ist, dass alle wieder genesen oder aus der Quarantäne zurück sind. Das alles ist ein Gemeinschaftserfolg, der auf Verständnis und Disziplin all unserer Mitarbeiter\*innen zurückzuführen ist. Darauf dürfen wir alle stolz sein!“

Seit Mitte April bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Infektionen zu verzeichnen. Bleiben Sie gesund!

## NEUGESTALTUNG LAGERBÜRO DGF



Im Dezember 2019 wurde das Lagerbüro in Dingolfing renoviert. Lagerchef Wilhelm Nägler verpasste den Räumen mit seinen fleißigen Helfern unter anderem einen neuen Anstrich. „Das war großartig – vielen Dank an Veronica Fleischer, Rudi Priller und Rudi Sperl!“





Abdurashid Hasan Osman



Frank Omert



Thomas Senger



Simon Moser



Greta Anneser

## FREISPRECHUNG AZUBIS 2020

Bereits am 14. Februar fand die Zeugnisverleihung der Berufsschule Kelheim statt. Greta Anneser konnte ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement mit hervorragendem Ergebnis abschließen. Als Anerkennung wurde ihr auf der Veranstaltung eine Urkunde der Regierung und ein Präsent der Stadt Mainburg überreicht. Firmenintern beglückwünschte Geschäftsführer Christian Neubauer die ehemalige Auszubildende.

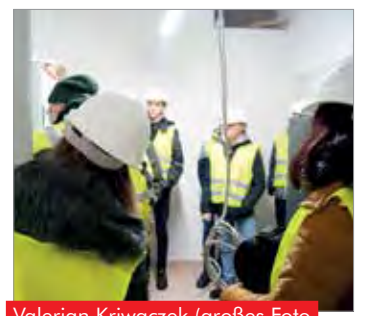
Greta Anneser bleibt dem Unternehmen treu. Derzeit vertritt sie noch die Assistenz von Hans Bachner. Ab September geht es in den Bereich der Managementsysteme, wo sie Stefan Kitschke unterstützen wird.

Im März musste die Freisprechungsfeier der Elektroniker aufgrund der Corona-Beschränkungen leider verschoben werden. Trotzdem möchten wir alle unsere ehemaligen Auszubildenden zu ihren bestandenen Prüfungen herzlich beglückwünschen. Vier unerschrockene Elektroniker-Gesellen haben sich in dieser Zeit sogar mit Zeugnis vor die Kamera gewagt.

Die ersehnte offizielle Freisprechungsfeier ist nun für September 2020 angesetzt, wo die Ergebnisse sicher gebührend nachgefeiert werden.

Auch von unserer Steyrer Niederlassung gibt es gute Nachrichten: Maximilian Gassler hat nach verkürzter Lehrzeit die Abschlussprüfungen mit sehr guten Ergebnissen bestanden.

Herzlichen Glückwunsch!



## EIN BLICK INS UNTERNEHMEN PRAKTIKUMS TAGE

Am 27. und 28. Februar fanden bereits zum zweiten Mal die Bachner-Praktikums-Tage statt. Elf Jugendliche erhielten einen Einblick in verschiedene Abteilungen. Die technisch Interessierten lernten viele theoretische Dinge; besonders aber, was die verschiedenen Ausbildungsrichtungen eines Elektrikers ausmacht. Anschließend ging es in der

Lehrwerkstatt zum praktischen Teil über. Die kaufmännischen Praktikant\*innen verbrachten den Tag in einer Abteilung, die sie besonders interessierte. Am folgenden Tag wurde das Projekt „Neubau eines Gebäudes für Mikrobiologie“ in Oberschleißheim besichtigt, um vor Ort einen Eindruck vom Arbeitsplatz von Elektroniker\*innen zu gewinnen.

Valerian Kriwaczek (großes Foto links) gewährte einen Blick hinter die Kulissen für Praktikanten und die kaufmännischen Bachner-Auszubildenden



## ELEKTRONIKER AZUBIS PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Die Prüfungen der Elektroniker-Azubis stehen an. Ein Zeichen dafür ist, dass die Lehrwerkstatt Ende Mai und Anfang Juni sehr stark frequentiert war. Bernhard Köstner behandelte gemeinsam mit den angehenden Elektroniker\*innen Theorie und Praxis. Verschiedene Schaltungen wurden

an den Übungsbrettern mit höchster Konzentration aufgebaut, damit im Ernstfall auch alles klappt.

„Diese zusätzlichen praktischen Einheiten – besonders zur Vorbereitung auf die Prüfungen – helfen ungemein“, sind sich die Azubis mit Bernhard Köstner einig.

## INTERVIEW MIT MITTELSCHULE



Am 11. Dezember erhielt der Bachner-Hauptsitz Besuch von der Projektklasse 6a der Hallertauer Mittelschule Mainburg. Nachdem die Schüler in der ersten Projektphase unter anderem Markus Söder und Ilse Aigner im Landtag interviewten, waren nun Mitarbeiter verschiedener regionaler Unternehmen an der Reihe. Befragt wurden Mitarbeiter\*innen zu ihren aktuellen Tätigkeitsbereichen aber auch zu vorausgegangen Aus- und Weiterbildungen. Am Ende soll eine Entscheidungshilfe für Berufsorientierung und -einstig der Schüler entstehen.

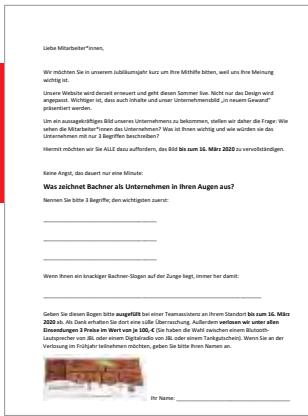


## LANDKREIS KELHEIM TAG DER AUSBILDUNG

Am 20. November 2019 fand der zweite „Tag der Ausbildung im Landkreis Kelheim“ (kurz TALK) statt. In Ergänzung zu den Berufs- und Ausbildungsmessen erhielten Schüler\*innen der Mittel-, Realschulen und Gymnasien die Möglichkeit, zwei bis vier Unternehmen der Region kennenzulernen. Bei Bachner durften sie auch praktisch in den Beruf des Elektrikers



eintauchen. „Dass das Interesse an unseren technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sehr groß ist, spüren wir besonders bei solchen Aktionen“, so der Ausbildungsverantwortliche Stefan Kitschke.



# MITARBEITERUMFRAGE VORGEHENSWEISE

Im 100sten Jahr der Firmengeschichte sind viele Dinge in Arbeit. Auch die Bachner-Internetseite soll einen neuen Anstrich bekommen. Abgesehen von der Gestaltung und der Sicht der Kunden ist auch die Innensicht des Unternehmens eine wichtige Komponente, um die Inhalte der Website passend zu kommunizieren. So wurden alle Mitarbeiter\*innen in der Lohnpost um Ihre Meinung gebeten: „Was zeichnet Bachner als Unternehmen in Ihren Augen aus?“ Außerdem konnte optional ein passender Slogan eingetragen werden.

## GEWINNCHANCE

Als kleinen Anreiz gab es für jeden ausgefüllten Fragebogen eine Tafel fair gehandelte Schokolade von „Plant for the Planet“. Damit wurde gleichzeitig ein kleiner Beitrag zur Aufforstung und CO<sub>2</sub>-neutraler Produktion geleistet. Zusätzlich wurden unter allen Teilnehmer\*innen drei Preise verlost. Gewonnen haben Sabine Lohmeir, Josef Kohlhuber und Robert Utz, die sich über ein brandneue Grundig Digitalradios bzw. einen JBL Bluetooth-Lautsprecher freuen dürfen.

## AUSWERTUNG

Die Auswertung wurde an insgesamt 556 Mitarbeiter\*innen der Bachner Elektro GmbH & Co. KG und der hundertprozentigen Tochter-

unternehmen versendet. Insgesamt wurden 70 Fragebögen eingereicht, was einer Rücklaufquote von über 12,5% entspricht. Fünf davon wurden anonym abgegeben. Damit standen für die Auswertung 210 Begriffe und 53 Vorschläge für Slogans zur Verfügung.

Zunächst wurden die einzelnen Begriffe in Überbegriffen zusammengefasst. So wurde beispielsweise die Aussage „tolle Kollegen mit großem Zusammenhalt und Spaßfaktor“ dem Überbegriff „Team/Familie“ zugeordnet. Aus diesen Begriffsgruppen entstand die Grafik auf der rechten Seite. Die Farbflächen spiegeln die realen gerundeten Prozentwerte wider.

## MENSCHEN IM ZENTRUM

Wie an der Darstellung zu sehen ist, empfinden die Teilnehmer, dass bei Bachner das Team oder die „Familie“ der Mitarbeiter\*innen einen besonders großen Stellenwert besitzt. Um die Begriffe Mitarbeiterorientierung, Sozialleistungen, Fort-/Weiterbildung und familienfreundlich ergänzt, ist gut ein Drittel der Befragten der Meinung, dass die Menschen hinter der Marke im Zentrum des Unternehmensgeschehens stehen.

## BESTANDTEIL DER ZUKUNFT

Diese Ergebnisse werden nicht nur für den Aufbau der neuen Internetseite verwendet, sondern auch in interne und externe Kommunikationsmaßnahmen einfließen. Vielen Dank an alle Teilnehmer\*innen für die grandiose Mithilfe und die vielen Slogan-Ideen!



Sabine Lohmeir



Josef Kohlhuber



Robert Utz

# ERSTE HILFE KURSE MITARBEITER AUF NEUESTEM STAND

Im Juni fanden in Oberschleißheim wie auch in Mainburg wieder Erste-Hilfe-Kurse statt. Die Firma Stangneth, die seit vielen Jahren mit Bachner zusammenarbeitet, hat in diesem Zuge die Bemühungen und die Ausstattung aller Standorte gelobt. „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Firma ihre Mitarbeiter regelmäßig ausbildet und für die Kursteilnahme freistellt“, so der Schulungsleiter. „Besonders die vorbildliche Ausstattung mit Defibrillatoren in den Firmengebäuden kann eine lebensret-

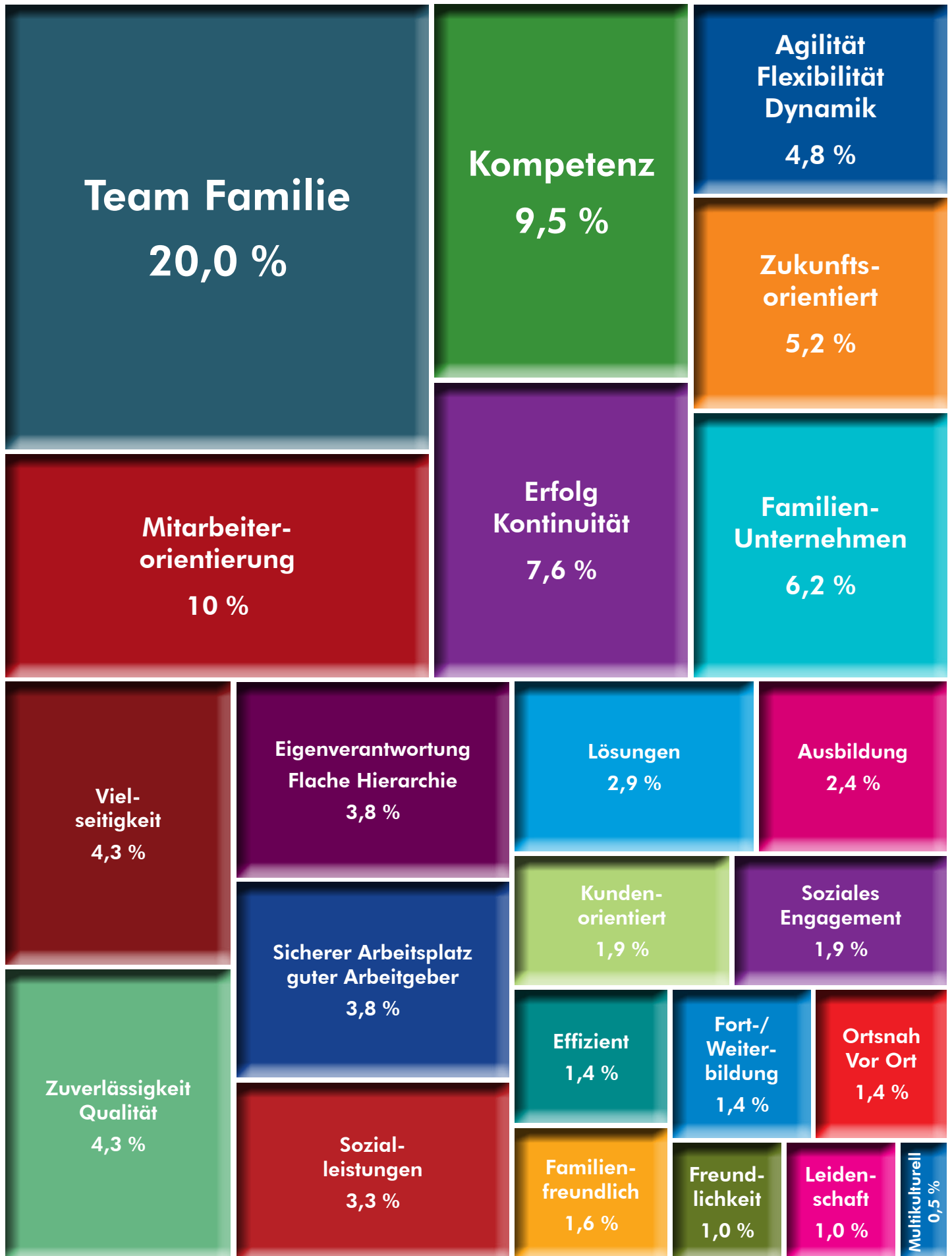
tende Investition sein.“ Auch die Teilnehmer waren sehr zufrieden. Der Kurs war „sehr informativ, lehrreich und trotz Corona praktisch gestaltet.“

Ein großer Dank gilt allen, die an der Organisation im Vorfeld und an den einzelnen Tagen selbst beteiligt waren.



# ERGEBNISSE MITARBEITERUMFRAGE 2020

## WAS ZEICHNET BACHNER ALS UNTERNEHMEN AUS?



# BACHNER REFERENZPROJEKT INGOLSTADT KOMPLETTAUFTRAG AUDI KAROSSERIEBAU N60.3



Bereits seit 2009 ist Bachner in verschiedene Bauprojekte der AUDI AG in Ingolstadt eingebunden. Im Frühjahr 2012, noch vor dem Bau der Ingolstädter Bachner-Niederlassung begannen die Elektroarbeiten am damaligen Neubau der Karosseriebauhalle N60.2. Fünf Jahre später war es eine große Freude für das Ingolstädter Team, auch am Bau der gewaltigen Karosseriebauhalle N60.3 mitzuwirken. Seit April 2017 erledigen zahlreiche Mitarbeiter alle Gewerke vom Trassenbau über die Elektroinstallation bis hin zu Nachrichten- und Sicherheitstechnik. „Im Prinzip ist der Auftrag abgeschlossen“, freut sich Piotr Nohl. „Derzeit werden noch Restarbeiten und kleinere Änderungen ausgeführt.“

## GEWALTIGE AUSMASSE

Beim Gang durch das Gebäude werden Zahlen zur Realität. Auf 192 Meter Länge und 220 Meter Breite ragt die Produktion mit drei Hauptebenen insgesamt 46 Meter in die Höhe. „Hier greifen Hochhaus-Richtlinien, die über die bekannten Regelungen hinaus weitere Vorschriften enthalten“, erklärt Nohl.

## VERSCHIEDENE GEBÄUDETEILE – VERSCHIEDENE ANFORDERUNGEN

Der Gesamtbau teilt sich in unterschiedliche Bereiche auf. Die eigentliche Produktionshalle als Kernstück wird von zwei Randbauten mit Versorgungstechnik, Treppenhäusern und Aufzügen flankiert. Auch jeweils eine Büroetage ist dort untergebracht, wo typische Beleuchtungskonzepte, Bodentanks, KNX/EIB-Steuerung für Licht und Mediensteuerung sowie Netzwerktechnik eine Rolle spielen.

## Der Auftrag

**Auftraggeber**  
AUDI AG

**Projektzeitraum**  
April 2017 – August 2020

## Unsere Aufgaben

Trassenbau, Haupt- und Unterverteilungen, Elektrogrundinstallation, Mittelspannungsverkabelung, Anlagenanschlüsse, BMA, (Sicherheits-)Beleuchtung, Netzwerktechnik (Glasfaser und Kupfer), Zutrittskontrolle, Ersatznetzanlage, Betriebs-/Feuerwehrfunk, MSR-Verkabelung, EIB/KNX, Uhrenanlage

## Interessante Zahlen

- Verkabelung:
  - Mittelspannung ~ 12 km
  - Glasfaser ~ 46 km
  - Starkstrom ~ 830 km
  - Schwachstrom ~ 530 km
- 12.000 Leuchten (LED)
- Brandmelde-/RAS-Anlage:
  - 65 km RAS-Rohr
  - 230 Rauchansaugsysteme
  - 1.700 Feuermelder
- 16 Schwerpunktstationen
- 42 Hauptverteiler
- 130 Unterverteiler
- 1.800 m Stromschiene
- Brutto-Grundfläche ~ 103.517 m<sup>2</sup>
- Brutto-Rauminhalt ~ 1.246.809 m<sup>3</sup>





Etwas anders gelagert ist die Installation im restlichen Teil der Randbauten. Hier finden sich 16 Schwerpunktstationen sowie weitere Hauptverteilungen für Elektro-, IT- und Kommunikationstechnik. Insgesamt vier Hauptschächte beinhalten Kabeltrassen, die alle Ebenen über die gesamte Gebäudehöhe miteinander verbinden.

In der Produktionshalle selbst befinden sich über die komplette Hallenbreite auf einer Art Versorgungsbrücke neben diverser Elektro-, MSR- und Datenverkabelung auch Stromschienen und zugehörige Abgangskästen. Von dort können Anlagenanschlüsse flexibel gestaltet werden. Ebenso ist dort die Brandmeldeanlage in Form eines Rauchsaugsystems (RAS) installiert. Diese Ansaugstationen sind grundsätzlich im gesamten Gebäude verteilt, auf den Versorgungsbrücken sind diese jedoch schwerpunktmäßig zu finden. Letztlich sind alle Installationen in der Produktionshalle derart ausgeführt, dass auch spätere Änderungen an der Fertigungslinie leicht möglich sind.

### SICHERHEIT WEITERER ZENTRALER ASPEKT

Wie schon im Zuge der Hochhaus-Richtlinie erwähnt, stehen bei Bauten mit solchen Ausmaßen sicherheitsrelevante Installationen im Fokus. So sorgt eine Ersatznetzanlage bei Ausfall der Energieversorgung für Versorgungssicherheit. Verkabelungen mit Funktionserhalt wurden ebenso installiert wie eine Betriebs- bzw. Feuerwehrfunkanlage zur reibungslosen Kommunikation im Notfall. Verschiedene Bereiche wurden zudem mit einem Zutrittskontrollsystem ausgestattet.

### ÜBERBLICK BEHALTEN

„Es ist immer eine Herausforderung, über gut drei Jahre den Überblick nicht zu verlieren“, blickt Piotr Nohl zurück. „Wir haben aber ein starkes Team, auf das immer Verlass ist. Bei solchen Projekten zahlt es sich natürlich zusätzlich aus, dass wir nicht nur nah am Thema sind, sondern auch, dass unsere Niederlassung direkt vor Ort für kurze Wege sorgt.“

### Bilder

**Linke Seite (v. oben nach unten):** Die längste Fassadenseite des neuen Gebäudes ist 220 Meter lang

Eine Schwerpunkt-Station mit Transformator und Niederspannungsschaltanlage.

Knapp 200 Meter Stromschiene mit Abgangskästen zur Anlagenanbindung und weiterer Trassenbau.

Ein Schwerpunkt der RAS-Anlage. Jede der neun Einheiten beinhaltet zwei Detektormodule und vorgeschaltete Luftfilter

Eine der 42 Hauptverteilungen mit entsprechender Kabelführung

### Rechte Seite:

**Oben:** zwei getrennte Bereiche eines Hauptschachtes mit unterschiedlichen Kabeltrassen.

**Unten links:** Klassische Installation in einer Büroetage: Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung und Brandmelder.

**Unten mitte:** Ein Besprechungsraum in der Büroetage mit Beleuchtung und für den Medieneinsatz vorbereitet.

**Unten rechts:** Thomas Bachmeier und Thomas Huber bei der Programmierung der KNX-Steuerung in der Büroetage.





## BACHNER ELEKTRO GMBH & CO. KG MAINBURG

- Noch bis August dieses Jahres ist die Abteilung um Michael Niedhard für die Gemeinde Oberding tätig. Beim Neubau einer Grund- und Mittelschule werden neben der Elektrogrundinstallation auch Beleuchtungs-, Sicherheits- Netzwerk- und Brandmeldetechnik sowie die Brandmelde- und ELA-Anlage ausgeführt.
- Bereits seit März 2019 ist die Abteilung um Florian Maiwald in Oberschleißheim beim Neubau eines Gebäudes für den tierärztlichen Campus der LMU München eingebunden. In den zukünftigen Forschungslaboren lauten die Aufgabenbereiche unter Beachtung entsprechender Vorschriften und Auflagen bis Mitte 2021: Verlegesysteme, Elektroinstallation, Netzwerktechnik, Verteileranlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Netzersatzanlage, USV- und Trafoanlagen.
- Am Flughafen München erledigt die Mainburger Gruppe im Rahmen des Neubaus einer Absorptionskältemaschine seit Januar 2020 Verlegesysteme, MCC-Schaltanlagen, Automation, Programmierung sowie FU- und SA-Schaltanlagen für Pumpensteuerungen. Fertigstellung: August 2020



### STANDORT DINGOLFING

- Über das komplette Jahr 2020 hinweg sind die Dingolfinger für die Flottweg SE in Vilsbiburg tätig. Im Zuge des Projektes „Neubau Werk 2“ werden Gewerke in den Bereichen Energieversorgung, Elektroinstallation, Beleuchtung und Netzwerktechnik ausgeführt.
- Ein langfristiger Auftrag von Januar 2020 bis Herbst 2022 wird derzeit für die BMW AG in Dingolfing erledigt. Dieser umfasst den Austausch von Schutzgeräten in mehre-

ren Mittelspannungszentralen im Werk 2.4. Ebenso werden Schutzeinstellungen konfiguriert und Prüfungen durchgeführt sowie die Visualisierung der Leittechnik umgesetzt.

- Die Elektrogrundinstallation inklusive Beleuchtung, Trassenbau und Installation der Sicherheitsbeleuchtung lauten die Aufgaben bei einem Projekt der Schiller Automatisierungstechnik GmbH. Von April bis Juli 2020 dauert die Ausführung in einem Hochregallager des Dingolfinger BMW Werks 2.7.



### STANDORT LANDSHUT

- Die Landshuter Gruppe wurde von der WMU Bavaria GmbH in Niederaichbach mit der Lieferung von Verteilungen und deren Einspeisung für neue Produktionsanlagen betraut.
- Das Eichbichler Audi- und VW-Zentrum Landshut erhält einen neuen „Cube“-Verbindungsbau. Elektrogrundinstallation, Unterflurinstallationen, Counterverkabelung, Umbauten im Bestand, sowie Netzwerkverkabelung lauten die Aufgaben.



### STANDORT OBERSCHLEISSHEIM

- Am Autobahnkreuz Parsdorf im Münchner Osten entsteht auf über 67 Hektar Fläche ein neuer Industrie- und Logistikpark der VGP Park München GmbH. Die Oberschleißheimer Bachner-Mitarbeiter waren von Februar bis Juni 2020 mit der Installation von IT- und Netzwerktechnik sowie Zutrittskontrollsystemen betraut.
- Für die Goldbeck Süd GmbH hat die Bachner Sicherheitstechnik im BMW Dynamikzentrum Dingolfing gerade eben die Installation von Zutrittskontrollsystemen fertiggestellt.
- Diverse Kleinprojekte werden seit März für die BMW AG München realisiert. Im Zuge

der Corona-Pandemie wird an verschiedenen Stellen Infrastruktur geschaffen, die die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen der BMW-Mitarbeiter ermöglicht.

- Neben den genannten Projekten sind die Mitarbeiter aus Oberschleißheim dauerhaft in mehrere Projekte der Erweiterung des Forschungs- und Innovationszentrums der BMW Group „FIZ Future“ in München eingebunden.



#### STANDORT INGOLSTADT

- Für die Audi AG begannen im Juni 2020 Arbeiten im Karosseriebau N60.1 in Ingolstadt. In enger zeitlicher Taktung und Hand in Hand mit allen anderen Gewerken werden noch bis November 2021 Anlageninstallationen nach Demontage neu installiert. Darüber hinaus werden Anpassungen im Bestand in den Bereichen Elektroinstallation, Sicherheitsbeleuchtung, Verlegesysteme, sowie Brandmelde- und Datentechnik umgesetzt.
- Im Zuge des Neubaus des Hallenbades der Stadt Pfaffenhofen/Ilm kümmern sich die Schanzer um Elektroinstallation, Verteilanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, KNX-Bussystem sowie das Datennetzwerk. Zeitraum: Mai 2020 bis Mai 2021.



#### STANDORT LEIPZIG

- Von April bis November 2020 wird in einem Gebäude des Werks 7.10 der BMW Leipzig die MSR-Migration auf das SPS-System B&R 2020 durchgeführt.
- Die Automationsabteilung konnte einen Auftrag der Stadt Landshut gewinnen. Von Herbst 2020 bis in den Sommer 2021 hinein wird die Gebäudeautomation im Zuge der Generalsanierung des Landshuter Eisstadions ausgeführt.

- Bereits seit März sind die Leipziger an den Arbeiten des Karosseriebaus für den Porsche Macan NF beteiligt. Die Aufgaben bis Herbst 2020 lauten Elektroinstallation, Nachrichtentechnik sowie Erstellen der Beleuchtung.



#### STANDORT STEYR

- Am 1. Juli fand bereits die Abnahme eines Auftrages im Zuge des Anbaus Halle 60 der BMW Steyr statt. Seit Oktober 2019 arbeitete die Gruppe um den nach Steyr entsendeten Bauleiter Lukas Maier am Neubau der Werkzeugschleiferei und Büroflächen im Obergeschoß.



#### STANDORT GREER SC, USA

- Die Gruppe um Denis Pospischil erledigt derzeit die Zutrittskontrolle am Bostoner Headquarter von PUMA North America.
- Bachner USA ist seit kurzem einer von drei offiziellen Verkabelungs- und passiver IT-Dienstleister des BMW Werkes Spartanburg.



#### HISTA BACHNER ELEKTRO GMBH

- Die Obertraublinger arbeiten seit Juni 2020 an zwei neuen Aufträgen für die BMW in Wackersdorf. Erledigt werden bis Anfang 2021 sowohl Installation von Ladeinfrastruktur, der Aufbau und Anschluss von Ladesäulen als auch die Entwicklung eines Strommesskonzeptes und Strommessungen für externe Gewerke.



## BACHNER INTRANET UND APP ZENTRALE MITARBEITERPLATTFORM GEHT ONLINE

Die letzten Monate haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig Kommunikation im digitalen Zeitalter ist. Deshalb arbeitet bereits seit Ende 2019 ein engagiertes Team um Berthilde Bittner, Christoph Appel und Christoph Kempf gemeinsam mit den betroffenen Fachabteilungen und einem externen Dienstleister an der Entwicklung einer neuen Plattform, die das bisherige Intranet ablösen soll. Das Ziel war, die neue Lösung so zu gestalten, dass ein zentraler Einstiegspunkt für den digitalen Kontakt zwischen Unternehmen und allen Mitarbeiter\*innen entsteht.

### MITARBEITERZUGANG VON ÜBERALL

Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Erreichbarkeit der Plattform. Bisher war es nur möglich, das Intranet aus dem Firmennetzwerk zu nutzen. Optimiert war es nur für die gewöhnliche Desktopanwendung. Nun können Informationen mit jedem Endgerät mit Internetzugang von jedem Ort abgerufen werden – ob per App oder Internetplattform. Unumgänglich dafür ist selbstverständlich eine einmalige Registrierung der Firmenzugehörigen mit Passwort, damit interne Inhalte auch wirklich intern bleiben.

Besonders wichtig wird diese Sicherheitshürde für die zukünftige Anbindung eines neuen Zeiterfassungssystems und der Möglichkeit zum Abruf digitaler Lohnabrechnungen und Personalakten.

### VERBESSERTE KOMMUNIKATION

Ein komplett neues Feld wird die Benachrichtigung der Beschäftigten per Newsletter oder Push-Nachricht sein. Wichtige Themen können so unabhängig von der Lohnpost, ohne zusätzliche Portogebühren und ohne Verzögerung an alle oder einzelne Personengruppen gesendet werden. Ein weiterer Vorteil im Gegensatz zu Flyern und Formularen sind praktische Eingabemasken. Die KFZ-Zustandsmeldung oder auch Mitarbeiterwerbung werden damit stark vereinfacht. Letztlich ist bei jedem Themenblock ein Feedbackformular zu finden. Dort kann jeder direkt seine Meinung, Probleme, Verbesserungen, Ideen aber auch Lob einbringen. Die Rückmeldungen landen direkt bei der zuständigen Stelle.

### SOZIALLEISTUNGEN EINFACH ERKLÄRT

Bisher gab es sehr viele Informationen zu Sozialleistungen in Papierform. Bei der Vielzahl an Angeboten ist es möglich, dass manche nutzbaren Vorteile noch keine Beachtung finden. „All unsere Mitarbeitervorteile wurden jetzt digital an einem Ort zusammengefasst“, erklärt Berthilde Bittner. „Es sind attraktive Leistungen dabei, von denen manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon gehört haben, aber nie die Zeit gefunden haben, sich den Themen zu widmen“, so die Teamleiterin aus dem Personalwesen. „Das wird jetzt wesentlich einfacher.“

### ZUSÄTZLICHE VORTEILE

Neben den firmeninternen wichtigen Themenbereichen können weitere Bausteine eingebunden werden. Zunächst wird ein Portal für Kleinanzeigen zur Verfügung stehen. Letztlich können alle Nutzer\*innen auf zahlreiche Einkaufsvorteile in der Benefit-Welt zugreifen.

„Es ist klasse, dass das neue Intranet nun online geht“, freut sich Geschäftsführer Thomas Üffink. „Das System ist eine hervorragende Basis und zentrale Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der wir zukünftig aufbauen werden. Ich kann allen nur empfehlen, es zu nutzen und auch gerne Ideen einzubringen.“

Da große Veranstaltungen derzeit leider nicht möglich sind finden zum Rollout des neuen Intranets mehrere Info-Veranstaltungen für alle Standorte statt.



## MICHAEL BINN

### Leiter Digitalisierung

Seit Februar dieses Jahres ist Michael Binn als Leiter für Digitalisierung bei Bachner tätig. Der 38-jährige Hörgertshauer sammelte nach seinem BWL-Studium erste Erfahrungen in der Digitalisierung und verschiedenen Online-Themen in einem E-Commerce-Start-up. Später war er dort für die Benutzerfreundlichkeit (Usability) und die Backendsysteme zuständig. Danach war er bei einem Hersteller innovativer Hightech-Label unter anderem für Parkhaus- und Lagerverwaltungssysteme sowie Identifikationsmanagement zuständig. Auch schloss der Vater zweier Söhne dort eine Weiterbildung zum „Siemens Certified RFID Engineer“ ab. Nach den ersten 150 Tagen haben wir Michael Binn interviewt:

### HERR BINN, STIMMT ES, DASS SIE ÜBER BACHNER-FAHRZEUGE AUF UNS AUFMERKSAM GEWORDEN SIND?

Ja, das war ein großer Zufall. Ich war in München oft in der Nähe des Klinikums rechts der Isar unterwegs und sah dort bei Baumaßnahmen immer wieder mehrere Bachner-Autos stehen. Das weckte mein Interesse, weil ich

die Firma nicht kannte. Bei der Recherche im Internet stieß ich auf das Jobangebot.

### WIE HABEN SIE SICH IN DEN ERSTEN MONATEN BEI BACHNER EINGELEBT?

Das Onboarding in Mainburg war ein toller Einstieg mit umfassenden Informationen. Es ist gut zu wissen, wo und wie organisatorische Dinge zu erledigen sind. Außerdem habe ich gleich viele Kollegen kennengelernt. Damit war das erste „Handwerkszeug“ komplett. Mein Einstieg in der Oberschleißheimer Niederlassung nahe an Geschäftsleitung, Kalkulation und Einkauf war für mich super, weil ich dort ziemlich schnell die Wertschöpfungskette vom Auftragseingang bis zur Umsetzung kennengelernt habe.

### ABER NUN ZUR DIGITALISIERUNG. WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH?

Ganz simpel betrachtet wäre es die Übertragung analoger Daten und Prozesse in eine digitale Form. Der Kern der Digitalisierung ist für mich die Vernetzung von Mitarbeitern, das Betrachten verschiedener Praktiken und Technologien sowie die Unterstützung durch externe Partner. Dafür müssen bestehende Prozesse genau beleuchtet und die beteiligten Standorte und Abteilungen eingebunden werden. Danach steht die Frage nach möglichen Verbesserungen im Zentrum. Erst wenn es ein schlüssiger Prozess ist, macht es Sinn, diesen zu digitalisieren.

### DANN IST DIE VORSTELLUNG VOM DIGITALISIERER VOR DEM PC, ALLEIN IM STILLEN KÄMMERLEIN NICHT DIE RICHTIGE?

Nein, sicher nicht. Ich sehe mich als Schnittstelle zwischen Abteilungen und Standorten

um Verbesserungspotenziale auszumachen. Meine Arbeit findet fast immer im Gespräch mit vielen verschiedenen Leuten statt. Viele Kollegen nutzen das schon und kommen mit Ideen und der Frage nach Unterstützung auf mich zu.

### WELCHE PROJEKTE SIND GERADE IM FOKUS?

Hauptsächlich bin ich derzeit bei der Einführung eines neuen Zeiterfassungssystems eingebunden. Die Herausforderung ist, ein einheitliches System einzuführen. Doch auch das Bereitstellen von Schnittstellen zu bestehender Personal- und kaufmännischer Software. Seit Juni testen wir das bereits in der Abteilung Sicherheitstechnik. Bis Jahresende werden schrittweise alle weiteren Abteilungen und Standorte folgen. Zukünftig soll auch der klassische Urlaubsantrag über dieses System laufen. Darüber hinaus ist ein Online-Schulungssystem (z.B. für Datenschutz und Sicherheitsunterweisung) in Planung. Microsoft Teams zur Kommunikation und zum begleitenden Projektmanagement befindet sich auch in der Testphase. Mittelfristig sollen auch weitere bestehende Softwaresysteme unter die Lupe genommen werden.

## NEUER PARKPLATZ IN MAINBURG

Mittlerweile ist der neue Mitarbeiterparkplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Mainburger Hauptsitz fertiggestellt. Damit können nun alle Mitarbeiter mit Ihren Privatfahrzeugen dort parken. Die Schrankenanlage ist Mo. – Fr. von 5 – 19 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten kann die Schranke zum Einfahren durch Mitarbeiter geöffnet werden. Bei Ausfahrt öffnet sie sich mit Hilfe eines Radarsensors automatisch. Die Stellplätze hinter dem Gebäude stehen in Zukunft allen Firmenfahrzeugen zur Verfügung und vor dem Haupteingang finden nun die Autos von Besuchern und Kunden genügend Platz.





## FOTO UPLOADEN & MINI FAHREN GEORG STELZER GEWINNT CABRIO FÜR EIN JAHR



Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums hat sich Familie Bachner etwas besonderes für die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe ausgedacht: die Verlosung eines Mini Cooper S Cabrio für ein Jahr. Um an den begehrten Preis zu kommen, durfte jeder Mitarbeiter bis 30. Mai ein Foto über ein Portal hochladen. Egal ob ernst, lustig oder kreativ, gestellte Fotos oder Schnappschüsse aus dem Arbeitsalltag – alle Einsendungen waren erlaubt und hatten die gleiche Chance auf den Gewinn des roten Flitzers.

Unter allen Teilnehmern wurde Anfang Juni im Kindergarten Igelbau ein Zettel mit dem

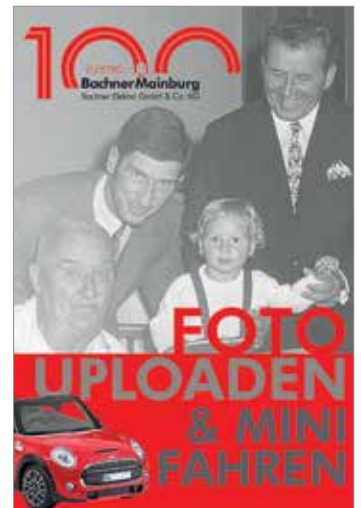
Gewinnernamen aus einer Lostrommel gezogen: Georg Stelzer.

Die Schlüssel für den Mini mit der passenden Jubiläums-Autonomer KEH-B-1920 übergeben Sabine und Hans Bachner am 30. Juni in angemessenem Corona-Abstand aber verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen. Bereits seit 33 Jahren ist Georg Stelzer bei Bachner. „Das ist ein Drittel der Firmengeschichte“, schmunzelt der Hofkirchener, der zur Auto-Übergabe an den Hauptsitz nach Mainburg gekommen war. „Das bedeutet mir persönlich sehr viel, eine so lange Zeit Teil dieser Geschichte zu sein.“

Die Freude über den Gewinn bei Georg Stelzer und seiner Frau ist natürlich riesengroß, auch wenn „die Leute bei uns im Dorf ganz schön schauen werden.“

Übrigens: Das eingesendete Foto zeigt Georg Stelzer im Jahre 2000 beim Umzug in die damals neue Niederlassung Dingolfing.

Herzlichen Glückwunsch und allzeit gute Fahrt!





## NEUES AUS DEM IGELBAU PFERDEPFLEGER UND THEATER-PROFIS

Auch der Igelbau musste seine Pforten zum Schutz vor dem Coronavirus für fast zwei Monate schließen. Am 11. Mai konnten die Igelkinder und die Betreuerinnen endlich wieder starten. Zunächst in einer Kleingruppe von sechs Kindern, ab 25. Mai dann wieder in größerer Runde. Mittlerweile sind alle richtige Profis im Abstand halten und Händewaschen.

### VIEL DRAUSSEN

Ein Glück, dass die Kinder einen schönen Garten haben. Dort fällt es leichter, Abstand zu halten und viele Gartenarbeiten sorgten für Abwechslung. Die Kinder bauten Kartoffeln und Karotten an und selbstverständlich wurden auch schöne Blumen eingepflanzt.

### BESUCH BEI IGELBAU-PFERD NICOLO

Aber auch vor und abseits von Corona gab es einiges zu erzählen. So dürfen immer freitags zwei oder drei Kinder nach Landersdorf zu „Nicolò“ fahren. Das 19 Jahre alte, ausgebildete Therapiepferd hat der Igelbau gekauft und ihm damit ein verlängertes Leben geschenkt. So lernen die kleinen Pferdepfleger den Umgang mit dem Tier. Nach dem Putzen, Striegeln und Hufe-Auskratzen reiten die Igelkinder selbstverständlich auch eine Weile auf Nicolòs Rücken.

### HINTER DEN KULISSEN

Im Januar sperrte das LSK Theater Mainburg die Pforten für den Igelbau auf. Dort gab es abseits der Bühne viel zu entdecken. LSK-Chefin Heidi Mirlach zeigt den Kindern, wo sich die Schauspieler umziehen und wo die Requisiten lagern. Die Kinder durften sogar in das „Urmel-Ei“ aus dem letzten Weihnachtstheater schlüpfen.

### FROSKKÖNIG UND FRAU HOLLE

Der Besuch im Theater machte Lust auf mehr. So planteten die Kinder im Fasching mit den Betreuerinnen zwei Märchen-Theaterstücke. Gemeinsam bauten sie die Bühne, wählten Schauspieler und Requisiten aus und probten die Stücke für das Eltern-Publikum. Die Aufführung war ein voller Erfolg und die Eltern waren begeistert.

### ANMELDESCHLUSS

Wir möchten an dieser Stelle alle interessierten Eltern auf den Anmeldeschluss für das Kindergartenjahr 2021 aufmerksam machen. Dieser ist am **31.12.2020**.



# SCHALTANLAGENBAU WIE ES DAMALS BEGANN...

100 Jahre Bachner. Das ist ein Grund, um zurückzublicken. Wie hat sich die Firma entwickelt? Wie haben Dinge begonnen? In dieser Ausgabe möchten wir diese Fragen aus dem Blickwinkel von Rolf Heyden betrachten, der 48 Jahre in der Firma verbrachte und auch nach Renteneintritt weitere 10 Jahre immer wieder Aufträge übernahm.

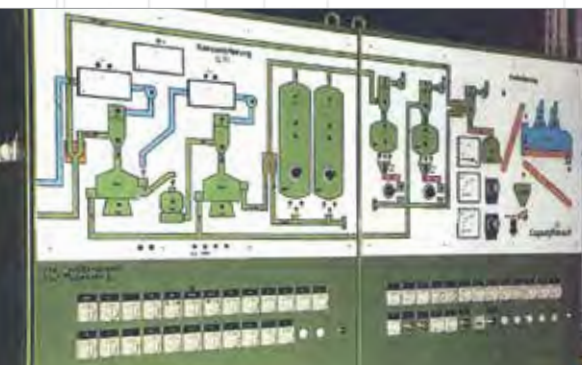
„Am 1. August 1959.“ Rolf Heyden muss nicht überlegen, wann er seine Lehrzeit bei Bachner begonnen hat. Die Firma Bachner bestand zu der Zeit aus etwa 25 Leuten und hatte ihren Sitz in der Mainburger Bahnhofstraße. Heute befindet sich dort ausschließlich das Ladengeschäft des Bachner Elektrohandels. Damals waren im hinteren Teil des Gebäudes noch eine Motorenwicklerei, Werkstatt und Lagerflächen untergebracht. Gegen Ende von Heydens Ausbildung wurde ein Stromkreisverteiler benötigt. „Den kaufen wir nicht, den bauen wir selber“, war sein Gedanke, von dem er sich auch nicht abbringen ließ.



Der erste Bachner-Schaltschrank im Jahr 1971

## ERSTE SCHALTANLAGEN

Nach weiteren Jahren als Geselle und abgelegter Meisterprüfung kam das Jahr 1971. Im Dachziegelwerk Höfter im nahe gelegenen Neuhausen sollte eine rein mechanische Aufzugsteuerung in eine elektrische Steuerung umgewandelt werden. Rolf Heyden stellte sich der Herausforderung und entwickelte in Eigenregie die erste Bachner-Schaltanlage.

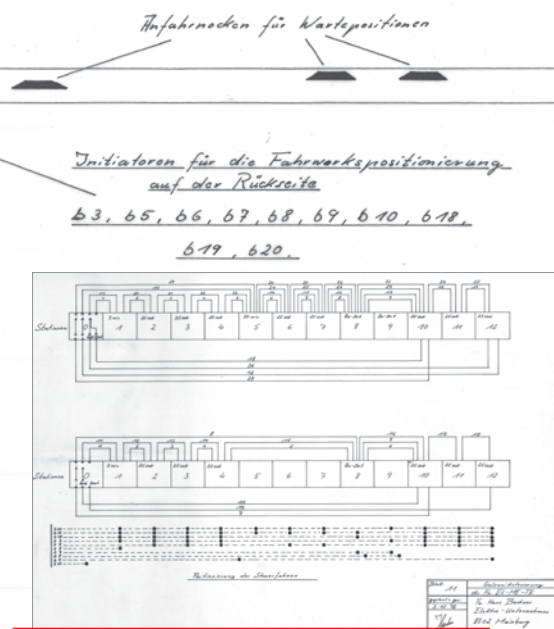


1976 folgte die erste vollautomatische Hardware-Steuerung mit vier Programmen für einen Galvanisierbetrieb. „Hierbei handelte es sich um eine Kleinserienanlage zur Galvanisierung verschiedener Bauteile in zwölf Tauchbecken“, erklärt Heyden mit dem Finger auf den handgezeichneten Plänen, als wäre es gestern gewesen. „Bis zu ihrem Abbau nach 10 Jahren lief die Anlage völlig wartungsfrei.“

## ZAHLREICHE SCHALTANLAGEN AUS MAINBURG

1983 folgte die Planung und der Bau einer Steuerung für eine Hopfenveredelungsanlage, bei der sich eine Geschäftsbeziehung zur Firma Probst aus Abensberg entwickelte, die bis heute anhält (Bild unten links). So folgten ab 1984 weitere, ähnliche Steuerungen für Anlagen in England, Bulgarien, Süd-Korea, Polen, Tschechien, Ukraine, China und der Türkei. Auch für das BMW-Werk Dingolfing wurde bereits 1984 der erste Kraftverteiler gefertigt. All das geschah aus der beengten Raumsituation hinter dem Ladengeschäft in der Mainburger Bahnhofstraße, zumal das Hauptgeschäft der Elektroinstallation auch Platz benötigte.

1988 fand der Umzug an den heutigen Hauptsitz „Am Hang“ statt. Dort wurde schon bald der erste EPLAN-Arbeitsplatz eingerichtet. „Rechner, Bildschirm und Plotter haben der Firma circa 50.000 DM gekostet“, erinnert sich Heyden. „Eine große Investition, die sich aber ausgezahlt hat.“ Das Team des Schaltanlagenbaus wuchs mit der Zeit auf zehn Personen an und fertigte zum Teil S-Stationen für die BMW-Werke Dingolfing und Landshut. In erster Linie



Auszüge aus dem 11-seitigem handgezeichnetem Plan einer vollautomatischen Galvanisier-Steuerung

wurden jedoch Regeltechnik-Aufträge für Lüftungsanlagen bearbeitet, wodurch sich das Know-how ständig erweiterte. Ende der 90er-Jahre sollten es rund 2.000 Schaltschränke sein, die aus der Mainburger Montage stammten.

## UMZUG DINGOLFING

Um näher am Großkunden BMW zu sein wurde 1997 eine Fertigungshalle mit Büroräumen in Dingolfing angemietet. Damit wurde auch der Schaltanlagenbau mit den Automatisierern und den Montagegruppen der Bereiche Dingolfing und Landshut zusammengelegt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit und eine stabile Auftragslage in der Region ermöglichte unter anderem den Neubau einer eigenen Niederlassung mit Büros, Lager und Fertigungshalle: Die Niederlassung Dingolfing, wie wir sie heute kennen. Dort erweiterte Rolf Heyden sein Fachwissen vor allem im Bereich der Lüftungsanlagen und stellte damit Weichen für die heutige Abteilung MSR-Technik. „Ich war immer neugierig und ständig auf Erlebnisreise“, erinnert er sich. „Hier konnte ich Neues entwickeln und wurde dabei unterstützt. Deshalb bin ich froh, dass ich nie nein gesagt habe und bei Bachner geblieben bin. Zum 100-jährigen alles Gute!“



# DIE HEIMSPEICHER VON batterX<sup>®</sup> SUPER FÜR KUNDEN & INSTALLATEURE

Die Stromspeicher-Systeme der batterX Home Serie bieten Kunden und besonders auch Installateuren viele Features, die bei anderen Herstellern oft nur mit erhöhtem Planungs- und Installationsaufwand oder gar zusätzlichen Geräten realisiert werden können. Bereits seit über zwei Jahren überzeugt der batterX-Heimspeicher des Luxemburger Herstellers Vision UPS Systems – nicht zuletzt durch konsequente Weiterentwicklung. Doch was macht die schwarzen Stromspeicher-Systeme mit dem grünen „X“ so besonders?

## WEITERENTWICKLUNG HAND IN HAND

Für DieEnergieFabrik, besonders aber für deren Chef-Techniker und unermüdbaren Tüftler Werner Fallmann ist das Insel- und USV-fähige Speichersystem eine große Sache. Seit Jahren steht er den Installationsbetrieben zur Seite, wenn es um technische Probleme und spezielle Lösungen geht. Auch konnte er in unzähligen Installationsschulungen verschiedener Systeme ebenso unzählige Meinungen und Verbesserungsvorschläge einholen – und das von Personen, die beim Kunden Planung, Auslegung, Installation und Konfiguration der Speicherbatterien und Photovoltaikanlagen vornehmen. Genau diesen Erfahrungsschatz konnte er zusammen mit batterX in die Tat umsetzen. Zuletzt gab es einige Zusatz-Features, die die Home Serie noch attraktiver machen.

## BRANDNEUE MÖGLICHKEITEN

Bei den USV-Hybrid-Speichersystemen mit 7,2 bis 14,4 kWh Kapazität ist nun neben der DC-Ladung durch Photovoltaik auch eine gleichzeitige AC-seitige Ladung durch einen weiteren Stromerzeuger (z.B. BHKW) möglich. Ebenso wurde im 19-Zoll-Schrank ein integriertes WLAN zur Kommunikation mit dem intelligenten liveX-Portal integriert. Dort ist nun auch eine Funktion zum zeitversetzten Laden zu finden. Ebenso haben die Entwickler dem System eine JSON-Schnittstelle zur Visualisierung in einer vorhandenen Hausautomation (KNX, Loxone, etc.) spendiert. „Und das sind nur die Neuerungen“, lacht Werner Fallmann. „Das Gesamtsystem hat natürlich umfassende Funktionen und Spezifikationen, die Kunden und Kundinnen aber auch Installateure zu schätzen wissen.“

## AUCH FÜR MITARBEITER\*INNEN DER BACHNER-GRUPPE

„Zwar haben wir uns grundsätzlich aus dem Endkundengeschäft zum Wohle unserer Fachpartnerbetriebe zurückgezogen“, erklärt Geschäftsführer Thomas Üffink. „Doch für Beschäftigte innerhalb der Bachner-Gruppe stehen wir natürlich als erster Ansprechpartner für Photovoltaik- und Stromspeichersysteme zu Verfügung – dabei ist die batterX Home Serie nur eine von mehreren guten Optionen.“

Die **Energie**  
Fabrik



## DAGOBERT DES JAHRES

DieEnergieFabrik ist ausgezeichnet! Das bestätigte unser Partner und Hersteller von Gewerbespeichern Tesvolt am 3. März in Dortmund. Dort fand ein Event der Tesvolt-Euro-Tour 2020 für Fachpartner statt. Ralf Ebbing nahm die Auszeichnung „Dagobert des Jahres 2019“ für den höchsten Umsatz mit Tesvolt Energiespeicherlösungen stellvertretend für DieEnergieFabrik entgegen.

## 10 JAHRE – 500 DACHS-PROJEKTE

### SENERTEC CENTER HEILSBRONN AUF ERFOLGSKURS

Am 8. Mai 2020, genau 10 Jahre nach der offiziellen Eröffnung sollte auch die Jubiläumsfeier der Heilsbronner Niederlassung des SenerTec Center Mainburg stattfinden. Doch ebenso wie dem 100-jährigen Bachner-Jubiläum stand den Mittelfranken die Corona-Pandemie im Wege.

Trotzdem gab es für das Team der Niederlassung ein kleines Highlight. Geschäftsführer Thomas Üffink konnte sich noch an die Worte von Anita Schmidt erinnern: „Bis zum 10-jährigen Jubiläum möchte ich 500 Dachs-Projekte geschafft haben!“ Sie ist seit der ersten Stunde in Heilsbronn für den Vertriebsinnendienst zuständig. Ein Blick in die Auftragsbücher verriet Üffink, dass die 500 Dachs im Frühjahr erreicht wurden. So hatte er in der Woche des eigentlich geplanten Jubiläumfestes eine Überraschung im Gepäck. „Es ist wirklich eine großartige Leistung, was Sie hier in Heilsbronn über 10 Jahre aufgebaut haben“, so Üffink anerkennend. „Daher möchte ich Ihnen allen diese Urkunde zum 500sten Dachs überreichen. Herzlichen Glückwunsch!“



Das Team hofft, dass die Feier im kommenden Jahr nachgeholt werden kann. Wer weiß, vielleicht gesellt sich zu den 11 Jahren auch der 555te Dachs?



**Bachner Elektro GmbH & Co. KG**  
Am Hang 2 · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-0 · Fax -30  
elektro@bachner.de

**Niederlassung Dingolfing**  
Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing  
Tel. +498731 396-0 · Fax -30  
dgf@bachner.de

**Niederlassung Landshut**  
Maffeiweg 3 · 84030 Landshut  
Tel. +49871 660 660-0 · Fax -29  
landshut@bachner.de

**Niederlassung München**  
Sonnenstr. 19 · 85764 Oberschleißheim  
Tel. +4989 540427-0 · Fax -128  
muenchen@bachner.de

**Niederlassung Ingolstadt**  
Ida-Noddack-Str. 10 · 85053 Ingolstadt  
Tel. +49841 883907-0 · Fax -99  
ingolstadt@bachner.de

**Niederlassung Leipzig**  
Am Schenberg 2 · 04349 Leipzig  
Tel. +49841 41453-40 · Fax -30  
leipzig@bachner.de

**Bachner Steyr**  
Eingetragene Niederlassung  
Zirerstrasse 5 · 4400 Steyr/Österreich  
Tel. +43 7252 72293 · steyr@bachner.de

**Bachner Electro USA Inc.**  
1 Distribution Ct, Suite D · Greer, SC 29650  
USA · Tel. +1 864 558 0095  
electro@bachner-usa.com



**Bachner Elektrohandel GmbH**  
Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 84 633-0 · Fax -19  
handel@bachner.de



[www.DieEnergieFabrik.de](http://www.DieEnergieFabrik.de)

**DieEnergieFabrik DEF GmbH**  
Am Hang 2a · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-60 · Fax -90  
info@DieEnergieFabrik.de



[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

**Volthaus GmbH**  
Am Hang 2a · 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-80 · Fax -90  
info@volthaus.de



**HISTA Bachner Elektro GmbH**  
Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling  
Tel. +499401 607933-0 · Fax -19  
info@hista-bachner.de



[www.senertec-mainburg.de](http://www.senertec-mainburg.de)

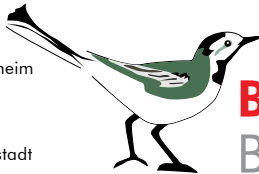
**SenerTec Center Mainburg GmbH**  
Am Hang 2a, 84048 Mainburg  
Tel. +498751 707-49 · Fax -30  
info@senertec-mainburg.de

**Niederlassung Heilsbronn**  
Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn  
Tel. +499872 95691-0 · Fax -20  
mail@senertec-mainburg.de

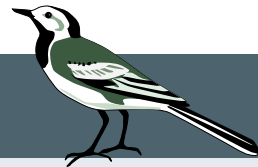


[www.igelbau-mainburg.de](http://www.igelbau-mainburg.de)

**Igelbau gGmbH**  
Am Hang 4a · 84048 Mainburg  
info@igelbau-mainburg.de



## BRUTSTATION IN LEIPZIG BACH(NER)-STELZEN



### INFO

Die Bachstelze (*Motacilla alba*) ist eine Singvogelart aus der Familie der Stelzen und Pieper. Sie fällt durch ihr kontrastreiches, schwarz-weiß-graues Gefieder und den stelzentypischen Wipp-schwanz auf. Von den 16,5–19 cm Körperlänge entfallen etwa 9 cm auf den Schwanz. Der Schnabel ist wie Beine und Füße schwarz, im Schlichtkleid zeigt er eine hornfarbene Basis.

Der charakteristische Ruf ist ein hohes, metallisches dschwid. Das Gewicht liegt bei etwa 25 g.

Wie passen Ornithologie und Bachner Leipzig zusammen? Ganz einfach: seit einigen Jahren nisten im Außenlager der Niederlassung Bachstelzen. „Die Vögel machen den Eindruck als ob sie sich bei uns sehr wohl fühlen“, lacht Diana Edling, die gemeinsam mit Roy Anholdt das Lager in Leipzig führt. In Baustromkästen und Metallrohren finden die Eltern und später auch die Jungvögel optimale Bedingungen vor. „Wahrscheinlich spielt einerseits der Schutz vor Wind und Wetter eine Rolle“, vermutet die Lageristin. „Andererseits sind die Nester in den verschiedenen Einhausungen ziemlich sicher vor Räufern.“

### PERFEKTES TIMING

Die Stelzen bauen und verlassen die Gelege immer genau zum richtigen Zeitpunkt, „als ob Sie wüssten, welche Baustromkästen gerade verfügbar sind und welche wir in Kürze ver-

wenden.“ Zweimal brüten die Vögel von Ende April bis August für etwa zwei Wochen. Nach dem Schlüpfen bleiben die jungen Stelzen weitere zwei Wochen im Nest, bevor Sie ausfliegen.

### RUHE UND VERSORGUNG

Bis auf das kurze Öffnen der Schränke bei der Entdeckung gönnen ihnen die menschlichen „Mitbewohner“ Ruhe. Neben der Logie wird einzig ein großer Wassertrog mit Steinen zum Ein- und Aussteigen geboten. Futter gibt es in den Wiesen und Hecken um das Gebäude oder am nahe gelegenen Bach genug. „Wir haben die Vögel zwar ins Herz geschlossen, wollen Sie aber nicht zu sehr verwöhnen“, schmunzelt Diana Edling. „Ich finde, wir arrangieren uns ganz gut.“

